

Niederschrift

Über die öffentliche Sitzung des
Ortsgemeinderates Auen
vom 11.03.2020

BSM	Verbandsgemeindeverwaltung	2
BEIG	Nahe - Glan	3
1.1	27. APR. 2020	4
1.2		KTI
1.3		

1.1.411 -> 1.1.311
✓

Sitzungsort: Getzbachhalle

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzender:

Ortsbürgermeister Torsten Baus

Ratsmitglieder:

Hahn, Manfred, RM + Beigeordneter
Bräuer, Sonja (kommt während TOP 1)
Schmuck, Heidi
Graffe, Mathias
Heimer, Frank

Schriftführer:

Tanja Werking

Es fehlen:

Marcus Hees (entschuldigt)

Ferner sind anwesend:

13 Einwohner

Tagesordnung:

A) Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragen
2. Feststellung und Beschlussfassung des Jahresabschlusses 2018 sowie Entlastung des Ortsbürgermeisters und der Beigeordneten
3. Übertragung von Haushaltsermächtigungen
4. Ergebnisse Regelkontrolle Baumkataster
5. Vorbereitung Dorffest
6. Verschiedenes und Mitteilungen

B) Nichtöffentlicher Teil

1. Verschiedenes und Mitteilungen

Zu der heutigen öffentlichen Sitzung des Ortsgemeinderates wurde mit Schreiben vom 05.03.20 unter Bekanntgabe der Tagesordnung form- und fristgerecht eingeladen. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte im Amtsblatt Nr. 10 vom 05.03.2020.

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt Beschlussfähigkeit fest.

Einwände gegen das Protokoll der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Folgendes wird nun beraten und beschlossen:

A) öffentlicher Teil

TOP 1 Einwohnerfragen

1.1

Herr Paul Werner Heimer spricht einen Dank an die Ortsgemeinde Auen aus im Auftrag der Kirchengemeinde Daubach für die Beseitigung eines Baumes am Getzbach.

1.2

Herr Paul Werner Heimer gibt an, dass im Bereich Kaulenberg ein Wasserdurchlass im unteren Weg zugesetzt ist. Das Wasser läuft aktuell über den Weg und spült diesen aus. Der Ortsbürgermeister sagt eine Prüfung und Behebung zu. Im Bereich der Gemarkung gibt es noch mehrere Abläufe, die zugesetzt sind. Die Gemeinde wird dies immer wieder prüfen und eine Behebung vornehmen (lassen).

Oftmals ist eine Reinigung nicht in Handarbeit möglich

1.3

Frau Langulla gibt an, dass mehrere Verkehrsschilder sehr verblasst sind und ausgetauscht werden müssten. An manchen Stellen wurden Schilder umgefahren und liegen im Straßengraben. Diese müssten wieder befestigt werden.

Der Ortsbürgermeister sagt eine Überprüfung zu.

1.4

Frau Langulla fragt nach, wie der Straßename „Am Römerstich“ richtig heißt. Auf dem Straßennamensschild steht nur „Römerstich“. Dies bringe immer wieder Verunsicherungen. Der Ortsbürgermeister wird sich hierzu kundig machen.

1.5

Es wird aus der Runde der Einwohner vorgebracht, dass am Anwesen Scherer ein „Wasser-Hinweisschild“ umgefahren worden ist.

1.6

Die Familie Langulla hat eine Ferienwohnung in ihrem Haus eingerichtet und möchte diese nun vermieten. Es soll hierzu ein Hinweisschild aufgehängt werden. Es wird nachgefragt, ob dies ohne weiteres möglich ist. Herr Obgm. Baus sagt zu, sich hier zu informieren.

1.7

Herr Paul Werner Heimer bemängelt den Zustand der gemeindeeigenen Obstbäume entlang der Wege. Der Ortsbürgermeister stimmt dem grundsätzlich zu; Die Gemeinde hat jedoch nicht ausreichendes Personal. Es kommt die Frage nach Rentnern in der Gemeinde auf, die sich hier einbringen könnten. Der Ortsbürgermeister betont, dass die Gemeinde für jede Unterstützung offen ist.

1.8

Die Jugendlichen aus Auen hatten einen schriftlichen Antrag an die Ortsgemeinde gestellt. Sie würden gerne im Gemeindehaus im Obergeschoss einen Raum als Jugendraum nutzen. In der Sitzung stellen die jungen Leute grob dar, wie sie den Raum nutzen würden. Der Ortsgemeinderat macht darauf aufmerksam, dass verschiedene sachliche Voraussetzungen wie. Z. B. Brandschutz, ... gegeben sein müssen, bevor einer solchen Nutzung zugestimmt werden kann. Der Ortsbürgermeister sagt zu, sich hier genauer zu informieren. Ratsmitglied Schmuck möchte sich auch mit dem Ortsvorsteher von Weilheim (Bruder von Frau Schmuck) in Verbindung setzen, um die Erfahrungen mit deren Jugendraum abzufragen.

1.9

Herr Paul Werner Heimer fragt an, ob der Waldweg an der Willigiskapelle Richtung Monzingen ausgebaut werden soll. Ratsmitglied Heimer erklärt, dass es sich bei dem Weg um einen reinen Arbeitsweg des Forstamtes handelt und die aktuellen Maßnahmen an dem Weg vom Forstamt veranlasst werden.

TOP 2

Feststellung und Beschlussfassung des Jahresabschlusses 2018 der Ortsgemeinde Auen sowie Entlastung des Ortsbürgermeisters und des Beigeordneten.

Der Ortsgemeinderat hat den von der Verwaltung vorgelegten Jahresabschluss 2018 geprüft. Der vorliegende Prüfbericht wird zur Kenntnis genommen. Es wurden keine Unstimmigkeiten bei der Prüfung festgestellt.

A) Beschlussfassung über den Jahresabschluss

Der Ortsgemeinderat erkennt den Jahresabschluss 2018 mit Anhang und Anlagen an.

Abstimmung: einstimmig

B) Entlastungsbeschluss

Aufgrund des vorstehenden Beschlusses über den Jahresabschluss beschließt der Ortsgemeinderat, dem Ortsbürgermeister und den Beigeordneten, soweit sie den Ortsbürgermeister vertreten haben, Entlastung zu erteilen.

Abstimmung: einstimmig

TOP 3

Übertragung von Haushaltermächtigungen

Gemäß § 17 GemHVO sind Ansätze für ordentliche Aufwendungen und ordentliche Auszahlungen eines Teilhaushaltes ganz oder teilweise übertragbar, soweit im Haushaltsplan nichts Anderes per Haushaltsvermerk bestimmt ist (Ermächtigungsübertragung). Sie bleiben längstens bis Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar. Als Instrument der flexiblen Haushaltsführung dient die Ermächtigungsübertragung dazu den neuen Haushalt nicht zusätzlich zu belasten.

Der Ortsgemeinderat beschließt die Übertragung folgender Haushaltsmittel von 2019 nach 2020:

1. 55111.5231 5.000 €
Unterhaltung Grünflächen (Baumpflege)

2. 55201.5231 2.000 €
Instandsetzungen gem. Hochwasserschutzkonzept

Abstimmung: einstimmig

TOP 4

Ergebnisse Regelkontrolle Baumkataster

Der Vorsitzende berichtet, dass im Januar 2020 die Baumkontrollen vorgenommen worden sind und der Ergebnisbericht im Februar 2020 der Ortsgemeinde vorgelegen hat. Der Bericht hat zu erledigende Maßnahmen entsprechend verschiedener Dringlichkeitsstufen aufgelistet. Die Maßnahmen mit dem größten Handlungsbedarf

wurden bereits von der Ortsgemeinde erledigt. Weitere Maßnahmen müssen innerhalb von 6 Monaten ausgeführt werden. Dies sind Arbeiten, die die Gemeinde nicht in Eigenleistung erledigen kann. Es wurden vom Ortsbürgermeister bereits entsprechende Angebote **über die VG-Verwaltung** angefordert. Auf Anfrage aus dem Rat erklärt der Ortsbürgermeister, dass aktuell keine Ersatzpflanzungen vorgesehen sind.

Ohne Abstimmung

TOP 5

Vorbereitung Dorffest

Der Termin für das diesjährige Dorffest steht bereits fest: 1. Sonntag im Mai = 3.5.2020. Es wird darüber beraten, ob das Dorffest wieder am Dorfplatz stattfinden soll. Da diese Örtlichkeit nur bei gutem Wetter nutzbar ist, wird als Alternative die Getzbachhalle vorgesehen. Es wird darüber gesprochen, dass der Aufwand bei der Vorbereitung des Festes auf dem Dorfplatz aufwändiger ist, als in der Halle. Dennoch wird dieser Platz bevorzugt. Der Rat stellt auch fest, dass das Fest nur mit ausreichend vielen Helfern bewältigt werden kann. Es sollen schon jetzt Anfragen im Dorf nach Helfern gestartet werden.

Ohne Abstimmung

TOP 6

Verschiedenes und Mitteilungen

6.1

Ratsmitglied Heimer trägt vor, dass die Wasserführung in der Gemarkung zum jetzigen Zeitpunkt überprüft werden sollte. Aktuell kann man anhand der Wetterverhältnisse Schäden genau erfassen; man kann gut erkennen, wo das Wasser aktuell abläuft. Ratsmitglied Hahn schlägt vor, dass er mit Herrn Heimer zusammen eine Erfassung derartiger Stellen vornimmt. Der Ortsbürgermeister befürwortet dies; er erklärt, dass in Kürze ein Unternehmen nach Auen kommen wird, um eine Maßnahme auszuführen. In dem Rahmen soll geschaut werden, was noch mit erledigt werden kann.

6.2

Ratsmitglied Heimer erklärt, dass er sich künftig nicht mehr um das Mähen des Spielplatzes kümmert; die Ortsgemeinde muss sich ab sofort selbst kümmern.

6.3

Auf Anfrage teilt Herr Ortsbürgermeister Baus mit, dass es noch keinen Termin gibt zur Waldbepflanzung.

6.4

In Bezug auf Eichenprozessionsspinner informiert der Ortsbürgermeister, dass im Jahr 2018 mal eine diesbezügliche Maßnahme notwendig war. Er informiert, dass von fachkundigem Personal regelmäßig kontrolliert wird, um möglichst frühzeitig erforderliche Maßnahmen einleiten zu können. Es ist nie im Vorfeld absehbar, ob und in welchem Umfang hier eingeschritten werden muss. Daher ist im Haushalt entsprechendes Geld vorgemerkt.

6.5

Der Ortsbürgermeister berichtet von der Idee der Ortsgemeinde, einen Defibrillator anzuschaffen. Diese könnte im Bereich des Feuerwehrhauses oder des Gemeindehauses aufgestellt/aufgehängt werden. Es muss auf jeden Fall eine Stromversorgung vorgehalten werden, um das Gerät in den Wintermonaten zu beheizen. Die Ortsgemeinde Monzingen hat ein entsprechendes Gerät angeschafft; die Kosten hierfür beliefen sich auf rd. 2.200,-- Euro inkl. Installation und Einweisung. Es wird überlegt, ob sich z. B. Sparkasse o.ä. durch Spende an den Kosten beteiligen würden. Auch Spenden aus dem Ort wurden angedacht. Es gibt Überlegungen, dass ggf. das gleiche Gerät wie in Monzingen angeschafft werden könnte. Auch die Haftungsfrage wird in den Raum gestellt; ebenso das Thema des Missbrauchs. Der Ortsbürgermeister sagt zu, sich hier weiter zu informieren.

6.6

Ratsmitglied Graffe fragt an, ob es möglich wäre, die beiden Häuschen am Waldrand zu erhalten. Seine Frau würde sich hier einbringen wollen und auch ggf. Spenden sammeln. Sie würde sich gerne darum kümmern. Der Rat hat hier nichts einzuwenden.

6.7

Im Rahmen der Umrüstung der Straßenbeleuchtung wurden inzwischen alle Lampen ausgetauscht. An einer Stelle musste noch eine nachgemeldet werden, aber damit ist die gesamte Ortslage umgerüstet. Der Kostenrahmen wird sich in dem bekannten Rahmen bewegen. Es wird festgestellt, dass die neuen Lampen einen anderen Leuchtkegel haben, als die alten. Es kommt die Frage nach zusätzlichen Lampen auf, da es an manchen Stellen relativ dunkel ist. Im Auftrag der Ortsgemeinde ist jedoch nur die Umrüstung der vorhandenen Beleuchtung enthalten.

6.8

Der Hotspot kann nicht an Pfosten der Straßenbeleuchtung angebracht werden, da dort kein Dauerstrom ist.

Ende des öffentlichen Teils 20.07 Uhr

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil und verabschiedet die Einwohner.

25.03.20 
Datum Unterschrift Vorsitzender

B) Nichtöffentlicher Teil

TOP 1

Verschiedenes und Mitteilungen

1.1

Der Ortsbürgermeister stellt die Frage in den Raum, was künftig mit dem Gemeindehaus vorgesehen ist. In dem Haus gibt es ein langjähriges Mietverhältnis. In welchem baulichen Zustand die Wohnung ist, ist der Ortsgemeinde nicht bekannt. Bisher gab es von dem Mieter keine Reklamationen. Es stellt sich die Frage, in welchem Zustand die Sanitäranlagen, Heizung usw. sind. Eine Nutzung des Obergeschosses als Jugendraum wird aufgrund des Mietverhältnisses als problematisch angesehen. Herr Obgm. Baus bittet die Ratsmitglieder, sich hinsichtlich einer späteren Nutzung Gedanken zu machen. Sobald hier eine Vorstellung greifbar ist, kann man sich auch ggf. um Fördermöglichkeiten kümmern. Ratsmitglied Bräuer möchte sich unabhängig davon schon einmal in dieser Richtung informieren.

Das Thema ist jetzt aktuell nicht akut, ist aber nicht aus dem Auge zu verlieren. In einer der nächsten Sitzungen kann noch einmal darüber gesprochen werden.

1.2

Der Ortsbürgermeister berichtet dem Rat von der ersten gemeinsamen Ortsbürgermeisterdienstbesprechung. Es liegt beim Ortsbürgermeister ein aktueller Geschäftsverteilungsplan der Verwaltung vor. Sofern es Fragen nach Zuständigkeiten in der Verwaltung gibt, können sich die Ratsmitglieder an den Ortsbürgermeister wenden.

1.3

Der Ortsbürgermeister berichtet dem Rat über eine kurzfristige Sondersitzung am 12.3.2020 (Ortsbürgermeisterdienstbesprechung) wegen Corona.

1.4

Herr Ortsbürgermeister Baus berichtet, dass seine Ehefrau Interesse hat, die übernächste Wiese oberhalb der Halle zu nutzen. Sie möchte gerne Pferde darauf weiden lassen. Sie würde die Fläche mit einem flexiblen Elektrozaun einzäunen.

Er fragt, ob es hiergegen seitens des Rates Bedenken gibt, was verneint wird.

Ein Pachtverhältnis besteht aktuell nicht; die Fläche wird nach Wissen des Rates jährlich gemulcht.

1.5

Herr Ortsbürgermeister Baus fragt nach, wie die alte Theke in der Gemeindehalle genutzt werden soll. Diese steht herum und wird immer von einer an die andere Stelle getragen, ohne wirklich genutzt zu werden.

Es stellt sich die Frage, ob sie an Interessierte abgegeben werden oder entsorgt werden soll. Zunächst sollte Herr Andreas Seidenzahl noch einmal angesprochen werden, ob er die Theke wiederhaben möchte.

Wenn nicht, könnte ein Aufruf mit Foto ans schwarze Brett ausgehängt werden.

1.6

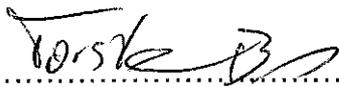
Ratsmitglied Hahn berichtet, dass er sich für einen kleinen Rasenmäher für Friedhof, Tretbecken usw. ein Angebot bei der Fa. Kehl, Spall, eingeholt hat.

Das Angebot beläuft sich auf 499,-- Euro. Es wird darüber gesprochen, ob die Größe des Rasenmähers ausreichend ist. Der Rat ist sich einig, dass ein größeres Gerät auf dem Friedhof schwierig zu handhaben ist.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

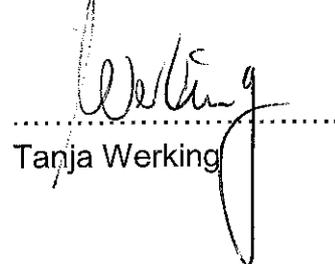
Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Vorsitzender



.....
Torsten Baus

Schriftführer



.....
Tanja Werking